

DAS CARMEN DE FREDERICO I. IMPERATORE AUS BERGAMO UND DIE ANFÄNGE EINER STAUFISCHEN HOFHISTORIOGRAPHIE.

Von

ROBERT HOLTZMANN.

Im Jahre 1877 hat ERNESTO MONACI, geleitet durch eine, allerdings mit einem schweren Irrtum behaftete Notiz LUDWIG BETHMANN¹, in der vatikanischen Bibliothek zu Rom ein längeres, aus 3348 lateinischen Hexametern bestehendes Gedicht gefunden, das die Taten Friedrich Barbarossas in den ersten Jahren seiner Regierung (1152—60) betraf und besonders die Ereignisse in Italien, namentlich den Kampf um Mailand behandelte. Er gab alsbald eine Probe daraus, indem er die wertvolle Stelle über Arnold von Brescia veröffentlichte², und hat, nachdem inzwischen GIESEBRECHT sehr ergebnisreich über das Gedicht und seinen Verfasser gehandelt und die interessante Stelle über die Universität Bologna gedruckt hatte³, im Jahre 1887 das ganze Gedicht zum ersten und bis jetzt einzigen Male herausgegeben.⁴ Er nannte es 'Gesta

¹) Archiv 12 (1874), 366. BETHMANN war 1846 und 1851—54 mehrmals in Rom gewesen; H. BRESSLAU, *Gesch. d. Mon. Germ. hist.* (1921 = NA. 42) 299, 320 ff. Der Bericht erschien aus seinem Nachlaß, der hier interessierende Teil im Jan. 1872; BRESSLAU 447. ²) E. MONACI, *Il Barbarossa e Arnaldo di Brescia in Roma*, Arch. stor. Rom. 1 (1877); auch separat, Rom 1878. Es handelt sich um den Anfang des zweiten der fünf Teile, in die das Gedicht in der Handschrift zerlegt ist, Vers 610—860. ³) W. v. GIESEBRECHT, *Neue Gedichte auf Kaiser Friedrich I.*, Münch. SB. Jahrg. 1879, II, 272 ff., mit Abdruck von Vers 456—503 (S. 285 f.). Schon vorher erschien ein Schreiben GIESEBRECHTS an MONACI, das im wesentlichen die gleiche Untersuchung enthält, in italienischer Sprache im Arch. stor. Rom. 3 (1880). ⁴) *Gesta di Federico I. in Italia*, hrg. v. E. MONACI (*Fonti per la Storia d' Italia*, pubbl. dall' Istituto Storico Italiano Bd. 1), Rom 1887. Über eine Sonderausgabe des Teils über die Belagerung Mailands von 1158 vgl. NA. 12, 605.